



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

**Calino, Cesare**

**Augspurg ; Graez, 1744**

**VD18 80280064**

Aus dem achten Theil.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

## CCXI.

Von denen Beweg- Ursachen der Lieb  
gegen Gott.

## CCXII.

Von der Lieb der Danckbarkeit gegen  
G O T T.

## CCXIII.

Von denen Früchten, und Würckungen  
der Göttlichen Lieb.

## Aus dem achten Theil.

## CCXIV.

Wie häfftig uns Gott selbst zu der Lieb VIII.  
des Nächsten antreibe.

## CCXV.

Wer unser Nächster sey, von der Lieb  
gegen sich selbst.

## CCXVI.

Wie die Lieb gegen uns selbst im Ver-  
gleich mit der Lieb des Nächsten beschaffen  
seyn soll.

## CCXVII.

Wie die Lieb gegen uns selbst in Bez-  
treff unserer geistlichen Güteren beschaffen  
seyn soll, wann wir sie gegen der Lieb des  
Nächsten in seinen geistlich- und zeitlichen  
Güteren halten.

## CCXVIII.

Von der Lieb gegen Freund, und Ver-  
wandte.

## CCXIX.

Wie man die verkehrte Sünder, und  
andere

andere, die keiner Liebe würdig zu seyn scheinen, lieben soll.

CCXX.

Von der Lieb gegen Feinden.

CCXXI.

Von dem Beyspihl unsers HErrn JEsu Christi, welches er uns von der Lieb der Feinden gegeben hat.

CCXXII.

Was für ein harte Sach es seye, daß man seine Feind lieb haben soll.

CCXXIII.

Wie die Lieb gegen dem Nächsten beschaffen seyn soll, und was die Beweg-Ursachen derselben seyen.

CCXXIV.

Was wir unserem Nächsten Gutes zu wünschen schuldig seyen.

CCXXV.

Was uns zu der Lieb des Nächsten bewegen soll, damit unsere Lieb ein wahre, und verdienstliche Lieb seye.

CCXXVI.

Von der Tugend der Barmherzigkeit.

CCXXVII.

Was für ein fürtreffliche Tugend die Barmherzigkeit seye.

CCXXVIII.

Was uns zur Übung der Barmherzigkeit bewegen soll.

CCXXIX.

## CCXXIX.

Von der Klugheit : wie vortrefflich,  
und nothwendig uns diese Tugend sey.

## CCXXX.

Wie die Klugheit von jederman erlangt  
werden könne.

## CCXXXI.

In dem die Klugheit bestehe, in so weit  
sie ein Christliche Tugend ist, und was ihr  
Berrichtung seye.

## CCXXXII.

Von der falschen Klugheit.

## CCXXXIII.

Von der Einfältigkeit.

## CCXXXIV.

Von der Falschheit, als einem Laster,  
so wider die Einfalt, und wahre Kluge  
heit ist.

## CCXXXV.

Von der Geschwägigkeit, so gleichfalls  
ein Laster wider die Klugheit ist.

## CCXXXVI.

Von der Tugend der Mäßigkeit.

## CCXXXVII.

Von der Mäßigkeit in Sehen, Hören,  
und Rüchen.

## CCXXXVIII.

Von dem Abbruch, oder Mäßigkeit an  
dem Geschmack.

## CCXXXIX.

Von der Keuschheit.

CCXL.

Von der Gürtrefflichkeit, und Beyspiht  
der Jungfrauschafft.

CCXLI.

Von dem Wohlleben, welches ebenfalls  
wider die Mäßigkeit ist.

CCXLII.

Wird ferner von dem Wohlleben ge-  
handlet.

CCXLIII.

Von dem unflätigen Reden.

CCXLIV.

Von dem unordentlichen Schlaffen.

Aus dem neunten Theil.

CCXLV.

IX. Wird gehandelt von der Stärcke, wel-  
che keine Tugend ist, und bestehet in Leibs-  
Kräften, und in der Macht, so da herkom-  
met von dem Gewalt, und von denen Waf-  
fen.

CCXLVI.

Andere Gattungen der scheinbaren, und  
nit wahren Stärcke.

CCXLVII.

In wem die wahre Stärcke bestehe.

CCXLVIII.

Grund und Beschäftigung der Christli-  
chen Stärcke.

CCXLIX.